

(erst an der Geologisch-Paläontologischen, später an der Zoologischen Abteilung). Er war Sammler und Spezialist für rezente und pliozäne Landmollusken und hat besonders über pliozäne Landschnecken zahlreiche Arbeiten verfaßt. Er war der Entdecker des Neandertaler Gehirnsteinernes von Ganovec in der Slowakei. Er hat auch über die pliozänen Mollusken von Niederösterreich publiziert.

Ein Beitrag zur Kenntnis der pleistocänen Mollusken von Niederösterreich. — Verh., 1917, S. 170–177, Wien 1917.

Pfaundler von Sternfeld Alois

geb. 2. 10. 1765 Reutte, Tirol, gest. 17. 7. 1847 Innsbruck.

1792–1822 Beamter in Tirol, zuletzt Finanzdirektor in Innsbruck.

Große Verdienste um die geologische Erforschung Tirols. Zahlreiche Publikationen vorwiegend mineralogischen Inhalts. Entdeckte den „opalisierenden Muschelmarmor“ in der Obertrias (Karn) des Karwendelgebirges.

Biographie: KLEBELSBERG (1935, S. 683–684).

Piller Werner

geb. 27. 5. 1951 Wien.

prom.: 1975 Dr. phil. (Paläontologie) Universität Wien.

Seit 1974 wiss. Hilfskraft bzw. Assistent am Paläontologischen Institut der Universität in Wien.

Mikropaläontologe. Auch Arbeiten über Lithologie und Fazies bes. der alpinen Obertrias. (gem. mit J. HOHENEGGER) Ökologie und systematische Stellung der Foraminiferen im gebankten Dachsteinkalk (Obertrias) des Nördlichen Toten Gebirges (Oberösterreich). — *Palaeogeography, Palaeoclimatology, Palaeoecology*, 18, pp. 241–276, 5 Abb., 8 Taf., Amsterdam 1975.

Imvolutinacea (Foraminifera) der Trias und des Lias. — *Beitr. Öst.*, 5, S. 1–118, 16 Abb., 23 Taf., Wien 1978.

Pirk Herwig

geb. 14. 9. 1931 Schwaz, Tirol.

prom.: 1960 Dr. phil. (Geologie) Universität Innsbruck.

1960–1977 Montangeologe der Österr.-Amerikanischen Magnesit-AG. Seit 1977 bei der Tiroler Magnesit-AG in Hochfilzen, Tirol.

Beschrieb erstmalig devonische Fossilien aus dem Schwazer Dolomit und umfangreiche Faunen der Unter- und Mitteltrias sowie der karnischen Stufe (1961). Ist seither ausschließlich in der angewandten Geologie tätig.

Geologie des Trias-Streifens und des Schwazer Dolomits südlich des Inn zwischen Schwaz und Wörgl (Tirol). — *Jahrb.*, 104, S. 1–150, 7 Taf., 9 Abb., Wien 1961.

Ployer Karl von

geb. 5. 2. 1739 Sarmingstein, OÖ., gest. 5. 8. 1812 Wien (Landstraße).

Bergbeamter, erscheint zunächst in seinen Publikationen als Bergrichter (in Kärnten), später als k. k. Gubernialrat in Innsbruck und Bergrat in Hall in Tirol. Von dort übersiedelte er an-